

Comeback des Backhauses in Beckhausen

WA 2
12.11.09

Schalke und Telekom sponsern Renovierung mit 20 000 Euro

Mit einem Scheck über 20 000 Euro unterstützen Schalke 04 und die Deutsche Telekom die Instandsetzung des alten Backhauses auf Hof Holz. Das denkmalgeschützte Gebäude, mit Baujahr 1870 das älteste des Hofes, soll für das Projekt „Kinderland“ restauriert und mit einem neuen Backofen ausgerüstet werden. Gesammelt worden waren die Spen-

»Wir freuen uns.
Das wird uns
Drive geben«



Kinder der Kindertagesstätte Liebfrauen an der Horster Straße buken Stockbrot vorm alten Backhaus. Foto: Cornelia Fischer

den beim T-Home Cup: zwei Euro kamen pro verkauftes Ticket dem Benefiz zugute.

Insgesamt waren es sogar 80 000 Euro gewesen, die dann paritätisch auf die von den vier beteiligten Vereinen ausgesuchten Projekte verteilt wurden. Und so übergaben jetzt Schalke-Präsident Josef Schnusenberg, Telekom-Presesprecher André Hofmann und Moritz Beckers-Schwarz, Geschäftsführer von „Schalke hilft!“ einen 20 000-Euro-Scheck. Karl-Heinz Stachora, Betriebsleiter, und Helmut Barth, Pfarrer des Hof Holz, nahmen die Finanzspritze in Empfang.

„Wir freuen uns. Das wird uns Drive geben“, sagte Hel-

mut Barth. Die Gesamtkosten für das Projekt beliefen sich auf 180 000 Euro und für das Backhaus gebe es nur begrenzte Mittel vom Denkmalamt. 50 000 Euro habe man bereits investiert, um das Backhaus zu erschließen. Eine Untersuchung durch den städtischen Baurat hatte ergeben, dass das 1870 erbaute Fachwerkgebäude sanierungsfähig ist. Allerdings muss es komplett abgebaut und neu errichtet werden. Die Pläne stehen so weit, nur über die Rückfront ist man sich noch nicht einig. „Da kommt der traditionelle Back-

ofen hin. Davon hängt auch die zukünftige Giebelkonstruktion ab. Der alte Steinofen war vor Jahren verschwunden und soll nach alten Zeichnungen nachgebaut werden.

Ergänzt wird das „Kinderland“ auf Hof Holz neben dem Backhaus u.a. durch einen „Garten der Sinne“, einen neuen Dorfplatz und ein Klassenzimmer mit Stallungen. „Wenn Sie noch ein bisschen Geld haben...“, wandte sich Helmut Barth an Josef Schnusenberg. „Wir suchen selber“, antwortete der. **tom**